C.H.BECK WISSEN

Egon Schallmayer

DER LIMES

Geschichte einer Grenze

https://doi.org/10.17104/9783406693328-1
Generiert durch IP '3.129.194.30', am 28.12.2024, 14:57:36.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Egon Schallmayer

DER LIMES

Geschichte einer Grenze

Verlag C. H. Beck
https://doi.org/10.17104/9783406693328-1
Generiert durch IP '3.129.194.30', am 28.12.2024, 14:57:36.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Zum Buch

Den Begriff *Limes* – im Sinne einer militärisch besetzten Grenze – verwendete erstmals der lateinische Autor Tacitus Anfang des 2. Jahrhunderts n. Chr. in seinem Werk Germania. Tatsächlich markierte einst der Limes die Ränder des *Imperium Romanum*. Er erstreckte sich von Britannien aus über Germanien und Raetien weiter bis in die Donauprovinzen, den Osten Kleinasiens, die römisch kontrollierten Gebiete des Orients hinaus bis nach Nordafrika. So verwundert es nicht, dass sich bis heute allenthalben archäologische Reste dieses gewaltigen Bodendenkmals erhalten haben. Im Jahr 2005 wurde der Obergermanisch-Raetische Limes in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz sogar in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Mit Egon Schallmayer erläutert einer der international besten Kenner der Archäologie und Geschichte des Limes in dem vorliegenden Band Entstehung, Entwicklung und Zweck des Limes als Reichsgrenze, informiert über seinen Verlauf, seine Ausbauphasen sowie über Bauwerke und Truppen am Limes und skizziert zudem die Phasen seiner Erforschung.

Über den Autor

Professor Dr. phil. *Egon Schallmayer* war Direktor des Römerkastells Saalburg – Archäologischer Park, Landesarchäologe von Hessen und bekleidete eine Honorarprofessur für Provinzialrömische Archäologie an der Universität zu Köln; er hat zahlreiche archäologische Ausgrabungen am Limes durchgeführt und darüber hinaus einschlägige Veröffentlichungen zur Geschichte des Limes und zur Provinzialrömischen Archäologie vorgelegt.

https://doi.org/10.17104/9783406693328-1
Generiert durch IP '3.129.194.30', am 28.12.2024, 14:57:36.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

1. Aufl age. 2006
2., durchgesehene Aufl age. 2007

Mit 9 Karten und Abbildungen
Sämtliche Abbildungen wurden von G. Preuß,
Layout & Grafi k, Wachenheim, erstellt,
mit Ausnahme der Abbildungen auf den Seiten 102/103,
Zeichnung Peter Connolly,
© Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Mainz

1. Auflage 2015
Diese Ausgabe entspricht der gedruckten
3., durchgesehenen Auflage von 2011.
© Verlag C.H.Beck oHG, München 2008
Umschlagmotiv und -gestaltung: Uwe Göbel, München
ISBN Buch 978 3 406 48018 8
ISBN eBook9783406693328

Die gedruckte Ausgabe dieses Titels erhalten Sie im Buchhandel
sowie versandkostenfrei auf unserer Website
www.chbeck.de.
Dort finden Sie auch unser gesamtes Programm und viele weitere
Informationen.

https://doi.org/10.17104/9783406693328-1
Generiert durch IP '3.129.194.30', am 28.12.2024, 14:57:36.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Inhalt

Vorwort 6

I. Einleitung: Grenzen des Römischen Reiches 8
1. Zum Verständnis des Begriffs «*limes*» 11
2. Der Limes als Reichsgrenze: Entstehungsgründe und Grenzpolitik 16

II. Der Obergermanisch-Raetische Limes – die einstige römische Reichsgrenze im heutigen Deutschland 33
1. Forschungsgeschichte 36
2. Limesgeschichte 43
3. Ausbauphasen 73

III. Die Anlagen am Limes 82
1. Der Patrouillenweg 83
2. Wachttürme aus Holz und Stein 84
3. Die Palisade, Wall und Graben 90
4. Limesdurchgänge: Wirtschaftsaustausch und Grenzverkehr 92

IV. Truppen und Truppenlager am Limes 94
1. Die Legionen 95
2. Die Hilfstruppen *(auxilia)* 105

V. Das Limeshinterland 127

VI. Ausblick: Die Grenzen des Römischen Reiches – Wirkungen 132

Literaturhinweise 133
Register 135

https://doi.org/10.17104/9783406693328-1
Generiert durch IP '3.129.194.30', am 28.12.2024, 14:57:36.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.